

HINTERGRUND Tourismus Württembergisches Allgäu

(Februar 2021)

Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu- Schwerpunkt RadReiseRegion Naturschatzkammern

Um das touristische Potential der Region nachhaltig zu fördern und im Sinne der Einheimischen und Gäste zu stärken und weiterzuentwickeln, haben sich Tourismusvertreter aus 14 Städten und Gemeinden 2002 zunächst zur Ferienregion Allgäu Bodensee zusammengeschlossen und 2019 zum Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu umbenannt. Auf diese Weise können verschiedene Kompetenzen und Ressourcen besser genutzt werden, um attraktive Angebote für Gäste zu schaffen.

Die neue RadReiseRegion Naturschatzkammern

Als erstes, großes, LEADER-gefördertes Gemeinschaftsprojekt, an dem sich auch der Landkreis Ravensburg beteiligt, geht in diesem Jahr die neue RadReiseRegion Naturschatzkammern mit 13 thematisch fokussierten Rundtouren an den Start. Ziel ist es, sowohl Genussradler wie sportlich ambitionierte Radfahrer mit der abwechslungsreichen Landschaft, erlebbaren Themen auf den Touren und einem qualitätvollen Service rund ums Radfahren zu begeistern und so die vielen Gesichter und Geschichten der Region erlebbar zu machen. In einem mehrjährigen Prozess wurde das bisherige Radangebot der Städte und Gemeinden genau analysiert, digitalisiert und neu geplant, bis die finale Version des Radwegenetzes mit 13 Touren stand. „In puncto Vielfältigkeit konnten wir hier aus dem Vollen schöpfen: Die Voralpenlandschaft mit ihren Seen, die vielen unterschiedlichen Blicke auf die Alpen, die Nähe zum Bodensee. Jede Tour bietet einen anderen Anlass mit dem Rad unterwegs zu sein und sich Zeit zu nehmen, die Region zu erfahren und nicht nur auf einem Radfernweg zu passieren“ erklärt Belinda Unger, Geschäftsführerin des Zweckverbandes Tourismus Württembergisches Allgäu, die selbst begeisterte Radfahrerin ist. „Wir haben nicht nur einzelne Highlights wie beispielsweise die Altstadt von Wangen. Hier gibt es so viele Ecken, die einen glatt umhauen, vor allem, wenn man die Region noch gar nicht kennt. Wenn z.B. plötzlich hinter einer Kuppe die imposante Waldburg vor der Alpenkulisse auftaucht, ist das selbst für jemanden wie mich, der hier groß geworden ist, wirklich berührend.“



In den Naturschatzkammern zu Naturschätzen

Im Mittelpunkt der Touren stehen vor allem besondere Naturschätze wie einzigartige Geotope und die vielen Moore, die übrigens Namensgeber des Allgäuer Erlebnisraumes Naturschatzkammern sind. Die Touren führen auch an Bauerngärten und fürstlichen Anwesen vorbei, in historische Städte und Dörfer, zu Museen und kulinarischen Genüssen. Radfahrer können also jederzeit vom Sattel steigen und tiefer in die Themen eintauchen. „Wir haben unser Angebot bewusst als Radwegenetz geplant, damit Gäste direkt von ihrer Unterkunft starten und unterwegs auch mal zu einer anderen Tour wechseln können“, meint Belinda Unger. „Also einfach auf den Sattel sitzen, losfahren und erleben.“

Die sehr gute Beschilderung, der umfassende Radservice wie Bike-Verleih, Ladestationen und Werkstätten, Bett- & Bike-Betriebe und zum Teil die Anbindung an Bus und Bahn machen das Radreisen durch den Allgäuer Süden leicht und bequem. Eine kostenlose Radkarte mit Kurzbeschreibung der Touren und den jeweiligen Tourendaten wie Länge und Höhenprofil ist in den Tourist-Informationen des Württembergischen Allgäus erhältlich, außerdem sind die Touren auf www.wuerttembergisches-allgaeu.info und dem Tourenportal www.outdooractive.com abrufbar.

RadReiseRegion Naturschatzkammern - Ausblick

Mit einer Gastgeberoffensive planen die Mitglieder des Tourismus Württembergisches Allgäu noch mehr Gastgeber als Bett & Bike-Betriebe gewinnen zu können. Auch die Zertifizierung der Touren durch den ADFC, den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub, streben die Orte im laufenden Jahr an. „Das wäre für uns zusätzlich eine wichtige Bestätigung, dass wir mit der RadReiseRegion Naturschatzkammern ein qualitativ hochwertiges Radangebot für den Allgäuer Süden geschaffen haben und damit auch die Wertschöpfung und Wertschätzung der Region weiter erhöhen“, meint Belinda Unger, Geschäftsführerin des Zweckverbandes.



Mitglieder Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu:

Städte: Bad Wurzach, Isny, Leutkirch, Wangen

Gemeinden: Aitrach, Argenbühl, Kißlegg, Wolfegg, die Region Waldburg mit den Gemeinden Amtzell, Bodnegg, Grünkraut, Schlier, Vogt und Waldburg.

Zusatzinfo

Die Tourismusakademie - Weiterbildung für Touristiker

Der Zweckverband versteht sich auch als Service- und Netzwerkagentur. Um Akteure im Tourismus auf dem Laufenden zu halten und sie zu aktuellen Themen auf hohem Niveau weiterzubilden, haben die Mitglieder deshalb die Tourismusakademie geschaffen. Mit einem jährlich wechselndes Programm können Vermieter, Gästeführer und Mitarbeiter in den Tourist-Informationen Seminare mit Fachreferenten besuchen, in denen sie z.B. Tricks und Kniffe für gutes Storytelling erlernen, Anregungen bekommen, wie sie eine Gästeführung mal ganz anders aufziehen und wie sie Übernachtungspreise mit Blick auf die Gewinnzone richtig kalkulieren können.

Die aktuelle Seminarbroschüre gibt es auf www.wuerttembergisches-allgaeu.info zum Herunterladen. Diese liegt auch in den Tourist-Informationen des Württembergischen Allgäus aus.

Ansprechpartnerin für Medienanfragen und Pressefotos:

Tourismus Württembergisches Allgäu | Belinda Unger

Tel.: +49 (0) 7522 74211 | info@wuerttembergisches-allgaeu.info | www.radreiseregionallgaeu.de

